

# Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Indigo1507“ vom 3. Mai 2015 12:10

## Zitat von C.B.

Ich glaube nicht, dass man so auf einen männlichen Lehrer ü 50 losgegangen wäre mit einer wahren LUST daran, ihm aufzuzählen, dass er überhaupt GAR KEINE und ABSOLUT GAR KEINE CHANCE hat, an der Uni irgendwie zu ankern (und sei es nur mit einem befristeten Lehrauftrag) - mit Häme sondergleichen und persönlichen Angriffen, die in der Tat einen frauenfeindlichen Touch haben,

Das ist aber genau, was ich gemeint habe. Ich habe eben einige der Posts nochmal gelesen und als Außenstehender sehe ich das nicht. Ich sehe keine Lust, Dir abzuraten weil Du eine Frau bist (das ist ja Deine Sichtweise), ich sehe in vielen Beiträgen eher so eine unterschwellige Besorgnis, dass Du Dich verrennst und dass Du unglücklich bist weil Du nie zufrieden sein kannst. Ich glaube, Du interpretierst da aufgrund Deiner Sozialisation Sachen rein, die gar nicht da sind.

## Zitat von C.B.

Ach, noch etwas zu deinem "väterlichen" Ton. Es könnte nicht schaden, wenn du auch selbst mal überlegst, wie du wirklich eingestellt bist. In sachen Mann und Frau und so. Könnte ja sein, dass auch du noch was dazu lernen kannst. Oder ist das völlig ausgeschlossen ?

Gleiches Spiel, andere Akteure. Ich wollte nie väterlich sein, sondern nur sachlich beraten. Ich habe mit meinem Ton versucht, ein bisschen deeskalierend zu wirken, mehr nicht. Wenn es den Anschein hatte, dass ich Dich patronisieren wollte, tut mir das natürlich Leid. Ich hätte übrigens genauso an einen Mann geschrieben.

Whatever, ich glaube wirklich, dass Deine Wahrnehmung in Bezug auf Diskriminierung von Frauen zu sensibel ist und dass Du deswegen zu schnell scharf schießt. Trotzdem denke ich mit ein bisschen Abstand nochmal über Deine Worte zu meinem Post nach.

Edit: wir hatten das Thema eben beim Mittagessen. Weder wurden von meiner Frau und meiner erwachsenen Tochter in meinen Posts und im realen Leben irgendwelche Spuren von Diskriminierung entdeckt, noch können sie nachvollziehen, woher Du dies ableitest. Ebenso wenig konnten sie nachvollziehen, woher Du das "Väterliche" in meinem Beitrag nimmst. Meine Frau denkt, dass Du vor lauter Geisterfahren gar nicht merkst, dass die Schilder falschrum stehen.